

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **16.05.2013** im
Feuerwehrrätehaus Otze, Kapellenweg 18, 31303 Burgdorf-Otze,

17.WP/OR Schil/007

Beginn öffentlicher Teil: 18:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:23 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Dunker, Manfred

stellv. Ortsbürgermeister

Thieleking, Ernst-
August

Ortsratsmitglied/er

Bielmann, Heinrich
Plaß, Barthold
Plaß, Volker Dr.

Beratende/s Mitglied/er

Heldt, Gabriele

Verwaltung

Baxmann, Alfred	bis TOP 2
Behncke, Martina	bis TOP 2
Brinkmann, Jan- Hinrich	bis TOP 2
Debes, Ulrike	bis TOP 2
Kallina, Elfi	bis TOP 2
Kugel, Michael	bis TOP 2
Lehmann, Robert	bis TOP 2
Philipps, Lutz	
Vierke, Silke	ab EWO 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Windenergienutzung in der Stadt Burgdorf

Bezugsvorlage:

2012 0285 Windenergienutzung in der Stadt Burgdorf

Vorlage: 2012 0285/1

Einwohnerfragestunde

20.00 Uhr Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 14. Februar 2013
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
 - 4.1. Sichtverhältnisse an der Zollstraße / Sprengelstraße
Anfrage gemäß Geschäftsordnung der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.04.2013
Vorlage: 2013 0361
 - 4.2. Zeitplan zum Ausbau der Straße "Schilfweg"
Anfrage gem. Geschäftsordnung der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.04.2013
Vorlage: 2013 0360
5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
Vorlage: 2013 0340
8. Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018
Vorlage: 2013 0342
9. Neufassung der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsverordnung der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2013 0356
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Dunker eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Windenergienutzung in der Stadt Burgdorf

Bezugsvorlage:

2012 0285 Windenergienutzung in der Stadt Burgdorf

Vorlage: 2012 0285/1

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand eine gemeinsame Sitzung der Ortsräte Otze, Ramlingen-Ehlershausen und Schillerslage statt.

Herr Brinkmann stellte die denkbaren Szenarien zur Windenergienutzung in der Stadt Burgdorf vor und erklärte, dass im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes in jedem Fall die seinerzeit vorgenommenen Höhenbegrenzungen (90 m in Ehlershausen, 100 m in Schillerslage und 55 m in Hülptingsen) fachgutachterlich zu überprüfen seien.

Herr Hogreve erklärte, dass von den vom Investor gewünschten vier Windrädern in Ehlershausen lediglich eines ein Problem für den Segelflugplatz darstelle. Er mahnte, die bereits ausgewiesene Fläche solle effektiv genutzt werden.

Frau Meinig sprach sich zunächst für die Klärung grundsätzlicher Fragen aus. Die Mitglieder des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen seien sich einig, dass die Belange des Segelflugplatzes in jedem Fall berücksichtigt werden müssten. Es stelle sich die Frage, inwieweit die Kommune von der zusätzlichen Windenergienutzung profitiere, welche Kosten sie für das Prüfungsverfahren zu tragen habe und ob man künftige Betreiber an den Kosten beteiligen könne.

Frau Behncke wies darauf hin, dass die Stadt Burgdorf unabhängig von potentiellen Investoren eine fachliche und sachliche Prüfung vornehmen wolle.

Herr Dunker sprach sich gegen ein Repowering in Schillerslage aus und stellte die Frage, ob die Stadt Burgdorf überhaupt zusätzlich Windenergie erzeugen müsse oder ob die bestehenden Anlagen nicht ausreichten.

Herr Baxmann entgegnete, die Energiewende sei eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Die Gremien der Stadt Burgdorf müssten entscheiden, ob und wie diese einen eigenen Beitrag zur Energiewende leisten wolle. Um eine neutrale Aussage zu erhalten, sei eine externe gutachterliche Prüfung, die kostenpflichtig sei, erforderlich.

Frau Heldt sprach sich gegen ein Repowering in Schillerslage aus, da die Ortschaft bereits durch den Ausbau der Bundesstraßen 3 und 188 stark betroffen sei.

Herr Thieleking warnte davor, große Windkraftanlagen von vornherein auszuschließen und regte an, sich für Alternativen zu öffnen.

Herr B. Plaß und **Herr Dr. V. Plaß** sprachen sich für einen Beitrag der Stadt Burgdorf zur Energiewende und somit für eine umfangreiche Prüfung der infrage kommenden Flächen aus.

Herr Hunze erklärte, dass der Ortsrat Otze gegen ein Repowering in Schillerslage sei, da dieses Auswirkungen auf die Ortschaft Otze habe, und regte einen Prüfauftrag für den „Otzer Bruch“ an.

Herr Dralle warnte davor, einzelne Gebiete z. B. Schillerslage von vornherein von der Prüfung auszuschließen.

Herr Peters gab zu bedenken, dass man die Erweiterung der Speicherkapazitäten vorantreiben müsse.

Auf Vorschlag von Herrn Baxmann wurde vor der Beschlussfassung die **Einwohnerfragestunde** eingeschoben. Die Fragen und Antworten hierzu sind diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes von einem unabhängigen Gutachter prüfen zu lassen, ob ein „Repowering“ an den Standorten Schillerslage und Ehlershausen grundsätzlich möglich ist und ob sich im „Otzer Bruch“ die Ausweisung eines neuen Standortes ermöglichen ließe. Hierbei muss der Bestand des Segelflugplatzes in Ehlershausen des Luftsportvereins Burgdorf e. V. gesichert bleiben.

Sitzungsunterbrechung von 19.35 Uhr bis 20.00 Uhr

Einwohnerfragestunde

Siehe TOP 2

20.00 Uhr Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 14. Februar 2013

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 14.02.2013 wird genehmigt.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

**4.1. Sichtverhältnisse an der Zollstraße / Sprengelstraße
Anfrage gemäß Geschäftsordnung der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.04.2013
Vorlage: 2013 0361**

Die Beantwortung der Anfrage wurde vom Ortsrat zur Kenntnis genommen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Anfrage wird an den Ausschuss für Umwelt und Verkehr überwiesen.

4.2. Zeitplan zum Ausbau der Straße "Schilfweg"
Anfrage gem. Geschäftsordnung der CDU-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 30.04.2013
Vorlage: 2013 0360

Die Beantwortung der Anfrage wurde vom Ortsrat zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Dunker teilte folgendes mit:

1. Für das Bauvorhaben am Feuerwehrhaus wurden gemeinsam mit der Feuerwehr Schillerslage und dem Architekten neue Vorschläge erarbeitet. **Herr Philipps** ergänzte, dass im aktuellen Haushalt die Planungskosten enthalten sind sowie eine Verpflichtungsermächtigung für den Bau, d. h. nach einer endgültig abgestimmten und innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens liegenden Planung Ende des Jahres mit der Ausschreibung begonnen werden könnte.
2. Die E.ON Avacon plant den Bau einer neuen Station auf dem städtischen Grundstück Schützenplatz Schillerslage und wird im Gegenzug die Turmstation Ecke Sprengelstraße / Rapsfeld aufgeben. Die neue Station soll direkt hinter der Buswarte aufgestellt werden. Eine Abstimmung mit dem Schützenverein erfolgt.
3. Die Sichtachse auf dem Friedhof in Schillerslage wurde hergestellt. Der Kompoststandort wurde verlegt. Hier ist noch geplant, die Bretter dunkel zu streichen und den Bereich mit einer Sichtschutzhecke einzufassen. Die Orgel für den Friedhof wird in den nächsten Tagen geliefert.
4. In der Mehrzweckhalle wurden zwischenzeitlich die geforderten Garderobenteile angebracht. Mängel gibt es weiterhin mit den nicht regulierbaren Heizungen im Umkleide- und Duschbereich. **Herr Philipps** antwortete, dass die Instandsetzungsarbeiten erfolgt sind. Ein Einwohner berichtete, dass gestern eine Sanitärfirma vor Ort war.
5. Am 15.2, 22.2, 27.2., 4.4. und 25.4. fanden Geschwindigkeitskontrollen auf der Sprengelstraße in Schillerslage statt. Insgesamt wurden 59 Verstöße registriert. Bei der Kontrolle am 25.04. waren 50 % der zu schnell fahrenden Verkehrsteilnehmer Einwohner/innen aus Schillerslage. Mit Herrn Windfuhr, Polizei, wurde vereinbart, dass weiterhin regelmäßig Kontrollen erfolgen.
6. Ein Merkblatt mit Hinweisen für den Lärmschutz, z. B. wann darf Rasen gemäht werden, wird in den Aushangkasten zur allgemeinen Kenntnisnahme ausgehängt.
7. Bezüglich des Parkens am Kindergarten wurde mit der Tiefbauabteilung vereinbart, dass 3 Parkplätze entlang der Straße ausgewiesen werden. In den anderen Bereichen werden Poller aufgestellt und die Rasenflächen neu eingesät.
8. In der Heutrift werden die punktuellen Absackungen des Gehweges ausgebessert.

9. Der Wirtschaftsweg SC 63 wird im Spätsommer ausgebessert.
10. Bis Ende Mai können noch Fahnen bei Frau Renate Janzen bestellt werden.
11. Der Grenzpfiler auf dem Dorfplatz konnte aufgrund einer Spende eines ehemaligen Einwohners aus Schillerslage gestrichen werden.
12. Die Stadtverwaltung ruft zur Teilnahme am Stadtradeln auf. Nähere Informationen können dem Flyer im Aushangkasten entnommen werden.

6. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Philipps teilte folgendes mit:

1. Die Tiefbauabteilung hat ermittelt, dass für die saisonale Wechselbepflanzung an den Ehrenmälern auf den Ortsteilfriedhöfen insgesamt rd. 9.600 € im Jahr aufgewendet werden. Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung wird vorgeschlagen, eine dauerhafte Bepflanzung vorzunehmen. **Frau Heldt** schlägt vor, in Schillerslage eine Kies-schicht um das Ehrenmal anzulegen. Dieser Vorschlag findet die einstimmige Zustimmung des Ortsrates.
2. Ebenfalls aus Gründen der Haushaltskonsolidierung soll künftig in der Kernstadt nur noch ein Weihnachtsbaum an der St. Pankratius-Kirche aufgestellt werden. In Schillerslage hat bislang der städtische Bauhof die Aufstellung des Weihnachtsbaumes mit Personal und Geräten unterstützt. Diese Leistungen können in der Zukunft nicht mehr erbracht werden. **Herr Dunker** erklärt, dass künftig ein kleinerer Baum in Schillerslage aufgestellt werden soll, dessen Auf- und Abbau die Einwohner/innen eigenständig leisten können. **Herr Philipps** sicherte zu, dass durch die Stadt eine Abnahme erfolgt. Die Frage einer Haftungsfreistellungserklärung ist ebenfalls zu klären.

7. **Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018** **Vorlage: 2013 0340**

Frau Vierke teilte mit, dass die SPD-Fraktion zusätzlich Frau Stefanie Rück vorschlägt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

8. **Aufstellung einer Vorschlagsliste für Schöffen in der Strafgerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018** **Vorlage: 2013 0342**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**9. Neufassung der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsverordnung der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2013 0356**

Herr Thieleking wies daraufhin, dass die Kehrmaschine das Wegeteilstück verlängertes Flachsfeld im Rahmen der Straßenreinigung in Schillerslage befährt, um die Fahrbahn der Brücke über die B 3 zu reinigen.

(Antwort über Protokoll: Die Stadt Burgdorf ist zuständig für die Unterhaltung der Brücke. Hierzu ist es erforderlich, regelmäßig die Fahrbahn des Brückenbauwerks zu reinigen, um die ordnungsgemäße Entwässerung durch die Abläufe zu gewährleisten.)

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungssatzung) und die Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Stadt Burgdorf (Straßenreinigungsverordnung) werden beschlossen.

10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen oder Anfragen getätigt.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin